

# Ein Labetrunf!



In diesen heißen Sommer-  
tagen ist ein schäumender Krug  
unseres unübertrefflichen Bi-  
eres ein wahrer Genuss. Es ist  
erquickend und stärkend, ein  
Getränk, Schwache und kränkli-  
che Personen in gesunden Zu-  
stand zu versetzen. Es ist ein  
Brau von kristallisiertem Wasser  
und bestem Malz und Hopfen.

Auf Verlangen liefert es jede Wirtschaft in der Stadt.  
Wir bitten um die Unterstufung der Bürger von Grand  
Island und Umgebung.

## GRAND ISLAND BREWING CO.

Phone 1880

### NEBRASKA STATE FAIR

SEPTEMBER LINCOLN 6,7,8,9,10,11

DeLloyd Thompson **The TUMBLE BUG OF THE AIR**  
Barney Oldfield **The SPEED DEMON**

AUTOMOBILE RACES HORSE RACES

FRIDAY AND SATURDAY  
SEPT. 10 & 11

FINISHED PRODUCTS  
IN HUMAN ANIMAL & VEGETABLE LIFE

### Der russische Feldzug.

Der Moskauer Millionär Niobor-  
schinski hat in einer Sitzung des Ge-  
neralausschusses für die industrielle  
Organisation Russlands den Aus-  
spruch gethan, die Russen seien bereit,  
bis an den Ural zurückzugehen, aber  
auch entschlossen, bis zum letzten  
Mann zu kämpfen, würden sich nicht  
Sieg zu erringen. Wenn der Herr  
glaubt, damit etwas ganz besonders  
Geschickliches gesagt zu haben, befindet  
er sich im Irrthum. Wenn die Russen  
bereit wären, bis zum letzten  
Mann zu kämpfen, würden sich nicht  
mehr wie anderthalb Millionen in  
Gefangenschaft befinden, und wenn  
Rußland den Krieg durch Auszüge  
gewinnen könnte, hätte es längst den  
Frieden diktiert können. Uebrigens  
ist der Weg bis zum Ural auch für  
die leichtfüßigen Russen etwas weit;  
aber wenn sie abblotzt darauf bestehen  
sollten, bis an die Grenze Afriens zu  
rückzuziehen, würden die siegreichen  
Heere der Verbündeten jedenfalls  
gern bereit sein, den Auszug be-  
schleunigen zu helfen; für die wirkliche  
Verfolgung eines fliehenden  
Feindes giebt es im Zeitalter der Ei-  
senbahnen und der Automobile kein  
Hinderniß mehr, einerlei, wohin die  
Verfolgung gehen mag.

Davon hat Ausland Achtung nicht  
zu erwarten. Das sollte nachgerade  
auch ein Moskauer Millionär wissen.  
Große Dinge haben die Russen noch  
nach jeder Niederlage unternommen  
wollen, aber bei den Wollen ist es  
auch geblieben; den Gang der Ereig-  
nisse hat es nicht aufgehalten. Drei-  
mal sind die russischen Massen jetzt zu  
einer großen Offensive herangeführt  
worden und dreimal haben sie ver-  
sagt. Im Norden brach der russische  
Angriff zusammen in der Schlacht bei  
Tannenberg und in der Winter-  
schlacht in Rastown, im Centrum in  
den Kämpfen bei Lodz und Kovtisch,  
an der Bzura und Rawa, im Süden in  
Galizien, in den Kämpfen, die mit  
Raskens's Vortoch gegen den Dnieper  
ihren Anfang nahmen und mit der  
Einnahme Lemberg's ihren Ab-  
schluß fanden. Am folgenschwersten  
gestaltete sich der Zusammenbruch in  
Galizien. In einem ununterbroche-  
nen Siegeszuge wurde die russische  
Hauptarmee über ein Gebiet von 150  
Meilen Länge zurückgeworfen und zur  
Aufgabe von Stellungen ge-  
zwungen, die sie für unüberwindlich  
gehalten hatte. Das war der Anfang  
vom Ende, die brennenden Delfelder  
Galiziens wurden der Macht des  
Moskauer Herrschers zur Todesfackel.

Wenige ein Jahr hat die Nieder-  
kämpfung der russischen Offensiv-  
kraft in Anspruch genommen. Sie  
musste zuerst erfolgen, um die Gefahr  
einer russischen Invasion über Di-  
preußen und Galizien hinaus zu be-  
seitigen. Im Westen bestand diese  
Gefahr nach den ersten glänzenden  
Erfolgen der deutschen Waffen nicht  
mehr. Dort konnte Deutschland sich  
auf die Vertheidigung des eroberten  
Gebietes beschränken, nachdem sich  
herausgestellt hatte, daß die deutschen  
Einheiten nicht zu durchbrechen waren.  
Dann begann die systematische Zer-  
trümmerung der russischen Massen,  
und als dieser Prozeß weit genug  
fortgeschritten war, wurde die gewalt-  
tätige Umgebungsbeziehung eingelei-  
tet, die nun langsam ihren Abschluß  
entgegensteht. Einmal mehr hat die  
Welt nie gesehen. Von Ostau im  
Norden bis an den Dnieper im Sü-  
den reicht diese Bewegung. Sie wurde  
eingeleitet mit dem Vortoch des  
Keldnarich'schen Wadens im Süden.  
Es galt den Russen die Kontrolle  
über einen Theil der aus Rußland  
nach Polen führenden Eisenbahnen  
zu entreißen, um dadurch ihre War-  
schauer Stellung, die den Schlüssel  
zu ihrer ersten Vertheidigungslinie  
bildete, unaltbar zu machen.

Das gelang. Im Süden wurde die  
erste Breche in die russischen Stel-  
lungen gelegt. Während die unter dem  
Oberbefehl des Generals Böhm-  
Ernstli stehende österreichische Armee  
die Flanke der Wadens'schen Ar-  
mee gegen Osten deckte, rückte Wa-  
dents gegen Norden vor und nahm  
die Lubliner Eisenbahn. General  
Bourch's setzte mit einer anderen deut-  
schen Armee und mit einem österrei-  
chischen Korps zwischen Warschau so-  
wie Zwangorod über die Weichsel  
und bedrohte die Verbindung zwi-  
schen den beiden Heerungen. Die  
deutsche Armee, die seit letzten Herbst  
an der Bzura-Linie westlich von  
Warschau stand, brach durch und schob  
sich näher an Warschau heran. Nord-  
lich von Warschau begann Sinden-  
burg gegen die Festung Nowo Georg-  
jewsk vorzudringen, eine andere  
deutsche Armee überbricht die Narwa  
und nahm sich die Eisenbahnlinie

Warschau-Petersburg zum Ziel, und  
so drohend wurde die Einschließungs-  
gefahr für die Russen, daß sie auf der  
ganzen Linie den Rückzug antreten  
mußten. Diese Gefahr ist noch fer-  
neswegs vorüber. Die Russen haben  
ihre neue Vertheidigungslinie —  
Kowno, Grodno, Brest-Litowsk —  
noch nicht erreicht, und schon ist auch  
sie bedroht. Die Absicht ist, Kowno  
nicht zu nehmen, sondern zu umge-  
hen und sich bei Wilm der Warschau-  
Petersburger Eisenbahn zu bedrück-  
en, die sie, wenn der Feind diese Hei-  
ftung in die Hand bekommt, vielleicht  
schon im Besitz haben werden. Da-  
durch würde auch Grodno unaltbar  
werden, und da gleichzeitig Wadens  
im Süden eine Umgehung von  
Brest-Litowsk einleitet, ist es mehr  
als fraglich, ob die Russen ihre zwei-  
te Vertheidigungslinie auch nur vor-  
übergehend werden halten können.  
Dann aber würde sich ihre Lage na-  
hezu hoffnungslos gestalten, und die  
jüngsten amerikanischen Blätter, die  
schon wieder von der genialen Strate-  
gie des russischen Generalstabsfas-  
selt, hätten besser, die Ereignisse der  
nächsten Wochen abzuwarten, viel-  
leicht werden sie mit ihrem Seldem  
bis dahin genug erleben, um sich ihre  
Veränderung für ihn ein für alle-  
mal abzugewöhnen.

Das bisherige Ergebnis dieses le-  
zten Abschnittes des russischen Feld-  
zuges ist für die Russen der Verlust  
Warschau's und sämtlicher anderer  
polnischer Festungen, denn was bis  
jetzt davon noch ausbleibt, wird in  
wenigen Tagen in den Händen der sie-  
gerichen Truppen der verbündeten  
Mächte sein. Das ist mit dem  
Verlust Polens gleichbedeutend. Und  
über die Schwere dieses Verlustes  
wird man die Welt mit dem Gerüde  
von der bevorstehenden Neugruppi-  
rung der russischen Armee und mit  
Andeutungen über geheimnißvolle  
Pläne der russischen Seeresleitung  
nicht hinwegtäuschen. Die Neugrup-  
pierung der russischen Armee wird  
niemals stattfinden. Wenigstens  
nicht während dieses Krieges. Wenn  
die Verbündeten mit der Beibehaltung  
der letzten Festung den Russen den  
letzten Stützpunkt genommen haben  
werden, wird es eine Kleinigkeit sein,  
die Reste der russischen Armee in ei-  
ner hoffnungslosen Defensive zu er-  
halten. Dann wird der Feldzug im  
Osten endgültig erledigt sein und der  
Feldzug im Westen wird beginnen.  
Und der wird den Frieden bringen.  
Die ehrenvollen Kriege für Deutsch-  
land und seine Verbündeten.

Die Allirten sind über die Nieder-  
lagen der Russen in Polen in größter  
Verlegenheit. Ihre Gefüßter sind  
nämlich sehr nach den Siegen der  
verbündeten Mächte in Galizien  
so lang geworden, daß sie länger  
nicht gut werden können.

Lord Northcliffe nennt die Preu-  
ßen, Bayern und Sachsen Menschen  
zweiter Klasse, aber das macht nichts.  
Auch wenn sie Menschen dritter Klas-  
se wären, würden sie immer noch  
ganz bedeutend höher stehen, als die  
Gesellschaft, der Lord Northcliffe an-  
gehört.

Ihre Erkältung ist gefährlich, befeitigen Sie dieselbe jetzt!

Eine Erkältung kann man sich leicht zuziehen. Ein geschwächtes System ist für Krankheitskeime empfänglich. Dr. Mell's „Fine Tar Honey“ ist gut für Erkältungen und Husten. Er löst den Schleim, befeitigt den Husten und befeuchtet die Lungen. Er ist garantiert. Nur 25 Cents bei Ihrem Apotheker.

„Weltkrieg“  
Zeitgeschichtliches Sammelwerk in wöchentlichen Lieferungen zu  
**Fünf Cents**  
Halbjährlich . . . \$1.30  
Jährlich . . . . . 2 60

Auflage in Deutschland über 100,000 wöchentlich!

Der Reinertrog ungeschmälert zum Waschen der Kinder im Felde stehender Männer.

Zu beziehen durch  
**Hilfsverein Deutscher Frauen**  
25 Broadway, New York, N. Y.  
Frau Carl L. Schurz  
Schatzmeisterin für die Ver. Staaten.

Sehen erziehen:  
**„WORLD WAR“**  
Der „Weltkrieg“ in englischer Sprache. Preis wie oben.

### Blau-Gas billiger wie Elektrizität!

Um das Haus mit Elektrizität ver-  
sehung zu versehen, ist es billiger  
wie mit Blaugas zu erleuchten,  
würden folgende Kosten nötig sein:  
Zwei und ein viertel Cent per Kilowatt  
Stunde, oder mit einer „Tung-  
sten Filament Lampe“ 8-15 Cents  
per Kilowatt-Stunde. In diese  
niedrigen Kosten würden keine Ge-  
bühren für geleistete Dienste oder  
Meter-Miethe eingeschlossen sein.

Blaugas-Beleuchtungs-Anlagen  
werden dem Käufer garantiert, und  
Blaugas-Stunden werden nicht er-  
kauft, irgend eine Garantie zu geben  
zur Bezahlung irgend einer jährli-  
chen bestimmten Summe für Beleuch-  
tung oder Betriebskraft, die er nicht  
benötigt. Blaugas wird gebraucht  
zur Beleuchtung, zum Kochen, Bü-  
geln, zur Heizwasser-Heizung, als  
Betriebskraft für Wassermotoren,  
oder Betriebsmotoren für die  
Formarbeit, zum Pumpen von Was-  
ser usw.

Sie können Ihr Wägelchen besorgen  
zum Preise von einem Cent für drei  
Stunden, können Ihre Betriebsma-  
schinen arbeiten lassen zu einem Cent  
per Stunde, Ihr Kochen besorgen  
von sechs bis acht Cents per Tag,  
und Ihr Heim beleuchten mit dem  
besten künstlichen Licht der Welt zu  
den geringen Kosten von weniger als  
Fünftel eines Cents per Stunde,  
mit einem Licht von 60 Kerzenstärke.  
Blaugas wird seinen Platz behaupten.  
Kunden werden nicht erkauf-  
t, hierfür ihre Unterschrift zu geben,  
bevor es hergestellt ist. Es wird per  
Pfund verkauft und nicht zur Motor-  
rate; Sie erhalten gerade das, was  
Sie dafür bezahlen, und sind nicht  
gehalten, durch unterzeichnete Garan-  
tien für etwas zu bezahlen, was Sie  
nicht erhalten.

Zu verkaufen bei der  
**Grand Island Blaugas Co.,**  
221 West 2. Straße.

Die britische Admiralität scheint  
maugeteilt eine Schaar Frauen und  
Kinder bereit zu halten, um sie im-  
mer dorthin stellen zu können, wo  
Jeppeleinbomber niedertreffen. Je-  
desmal, wenn Joppelinbomber kom-  
men, wobei regelmäßig — wie  
früher in Starleube — Frauen und  
Kinder umkamen, haben die Engländer  
sich nicht darüber zu beklagen,  
wenn die Joppeline gelegentlich kom-  
men und Bergelung über. Das Le-  
ben einer deutschen Frau und eines  
deutschen Kindes ist mindestens so  
viel wert wie das Leben einer eng-  
lischen Frau und eines englischen  
Kindes. Aber es liegt Methode in  
dieser Art Verleumdung. Man  
rechnet darauf, daß das Ausland die  
Schandthaten französischer und briti-  
scher Joppeler ebenfalls schnell vergißt,  
wie sie verübt werden, dafür aber um  
so länger beim Anblick der englischen  
Frauen und Kinder verweilt, die die  
Admiralität ihm als Opfer der deut-  
schen Barbaren vorführt. Wahr sind  
diese Angaben ebenso wenig wie die  
Angabe, von den Joppelinern, welche  
an dem Verstand beteiligt waren, sei  
einer gestört worden.

Die Königin von England hat eine  
amerikanische Flagg gekauft. „Die  
Bursch nach der Zweckseite gewor-  
fen!“

Auch in der amerikanischen Frage  
geht der Präsident keine eigenen  
Bege. Bis jetzt haben sie ihn nicht  
an's Ziel geführt.

Verstopfung verursacht die meisten  
Krankheitsbeschwerden.  
Angeammelter Abfall in Euren  
30 Fuß Eingeweiden verursacht Ab-  
sorbierung von Giften, trägt zur Her-  
beiführung von Nervenleiden bei,  
stört die Verdauung. Sie stoßen Gas  
auf, fühlen aufgebläht, irritiert, fast  
frühtlich. Daran trägt allein Ihr  
Zustand die Schuld. Befeuchtet diesen  
Gifstoff, indem Ihr ein oder zwei  
von Dr. King's „New Life Pills“  
noch heute Abend nehmt. Am Mor-  
gen werdet Ihr im Leibe frei und  
leicht fühlen — und dankbar. Seht  
Sud in den Besitz einer Original-  
flasche, die 36 Pillen enthält, und  
glaubt von Euren Apotheker. 25c.

### DR. LAURENCE A. CATES

Telephon: 120 Zahnarzt Telephon: 120

Die körperliche Gesundheit kann ohne gute Zähne  
nicht im höchsten Grade erhalten werden. Teufel darü-  
bernach.

Neueste Methoden in der Zahnheilkunde  
Sonntags auf Verabredung  
Office über Meyer's Juwelen-Laden

Ein frisches Lager von echten  
**J. L. STALNAKER**  
**Great Western Remedies**  
stets an Hand  
Alleinige Agentur  
**Theo. Jessen's Apotheke**  
Opernhaus-Block

### Echtes Chop Suey

Wir machen eine Spezialität daraus, orientalische Speisen auf-  
zutischen, hauptsächlich „Chop Suey“, und alle Speisen sind so zu-  
berichtet, wie Sie dieselben in den feinsten Cafes in New York, Chi-  
cago oder San Francisco erhalten. Wir machen auch Ablieferungen  
an gefellige Circle.

### Mandarin Cafe

Erstklassige „Short Orders“. Stets offen bei Tag und bei Nacht.  
Deutsche Bedienung  
Sanberkeit. 118 Ost 3. Straße. Qualität.

### Metz

Berühmtes  
Flaschenbier

Zu haben bei  
W. M. CARUTHERS  
Grand Island, Nebraska

### Raucht

Third City 5c  
Claravana 10c  
Cigarren

in der „Third City“ des Staates fabriziert von  
311 E. Wheeler Ave. **NIELSEN & NIESS**

### PALACE CAFE

120 S. Locust Str., Grand Island, Neb.  
Tag und Nacht offen  
Ausgezeichnete Küche  
Reelle Bedienung

Paßt Eure Druckfachen machen von  
der  
**Anzeiger-Herald Publ. Co.**

**G. J. BAUMANN**  
Geschäftsführer

**M. F. O'MALLEY**  
11c hinter Einbaltan-iter

### BAUMANN & O'MALLEY

Zeichenbestatter

Telephon: 1234 218 Ost 3. Str.  
Nacht-Aufrufe: Black 517-1237.

### GEDDES & CO.

Leichenbesorger und  
Einbalsamierer : :

J. A. Livingston, . . . . . Licentirter Einbalsamierer

Tag- oder Nacht-  
Aufrufe prompt beantwortet

315-317 W. 3. Str. Phone Nth 590-1

### HATFIELD

### Zahnarzt

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Heber Kauffman's 10c-Laden

Office: 377—Telephonirt—Wohnung: 707

Auf sorgfältige geschäftliche Vereinbarung ist die  
Office Nachts und Sonntag Vormittags offen

### Die Erste National-Bank

Grand Island, Nebraska

Thut ein allgemeines Bankgeschäft : : : Macht Farm-Anleihen

Bier Prozent Zinsen bezahlt an Zeit-Depositen

Kapital und Ueberschuß: \$215,000.00.

E. R. Wolbach, Präsi. John Heimers, Vice Präsi.  
J. H. Alter, jr., Kassierer.